

Aufsätze, Veranstaltungen, Stücke

Rundschreiben des Literathons

Dezember 2023

Ankündigungen,  
ausgewählte Bilder

Liebe Hörer, Leser und Zuschauer,

diesen Monat im Dezember 2023 ging alles etwas drunter und drüber, wurde der Normalbetrieb in der Sommerzeit eingestellt, aber ich kann die Ferienschule zum Nachholen nutzen, kann auch der Zeitschriftenzyklus im Kleinen verbleiben, habe ich mich auf kürzere Sachen dieses Mal beschränkt. Ich wünsche eine frohe (Vor-) Weihnachtszeit und ein gelingendes Jahr 2024 im "neualten Sinne".

Viele Grüße, Hannes Kerfack

Gründer und Leiter des Literathons und der Lauf-, Schreib- und Kreativwerksta(d)tt "PoliS"

## **Gedankensammlung zur "Revolution"**

Zusammenfassung: Der Begriff der "Revolution" verschiebt sich innerhalb der Spätmoderne, die hier ganz praktisch auf die Entwicklungen im Social-Media oder auch Verlagen gesehen werden soll. Dabei werden Grenzen in Hinblick auf staatliche Gesetze und Institutionen deutlich, die ebenso zu beachten zu sind. Im Fazit geht es um eine besonnenen Aufeinanderbezug.

### **Fragen und Rahmen**

1. Was ist eine "Revolution"? - Eine theoretische Annäherung
2. Praktische Beispiele im Social-Media und co. - Wirklichkeit
3. Grenzen (durch die) von den Institutionen

Angeregt wurde diese Auseinandersetzung durch die Kommunistische Partei in der Welt "Terra" beziehungsweise konkret in der Athener Regierung nach der "Revolution", die sie selbst als solche nicht unbedingt bezeichnet, sondern im Nachhinein als einen "besonnenen Machtwechsel", der auf die

Probleme des Ausgleichs in der Republik Griechenland reagiert.

Ganz gleich wie man es versteht, der "Revolutionsbegriff" scheint zwischen den Welten zu verschwinmmen, besonders wenn es dann um die fiktiven und anonymen Internetwelten geht, die mal oder weniger eine Rolle innerhalb und zwischen den Welten spielen. Eine "Revolution" markiert im ursprünglichen Sinne eine Art Abwandlung des Begriffes der Evolution, der Weiterentwicklung von Tieren, also geht es um eine Weiterentwicklung, ja, aber das lateinische Wort "Re" meint dagegen auch eine "Rückzustand", eine "Rückkehr", doch zu was, wenn die "Revolution" eine zeitliche Verschiebung nach Vorne in die Zukunft ist. Vielleicht ist von einer Mischung die Rede, denn es geht auch um Grenzen in diesem Fall, wenn eine "Revolution" im politischen Sinne doch eine "gewaltsame" meint, die die gesamte Gesellschaft verändert und das in einem "pre-totalitären Sinn", weil der Totalitarismus doch ein "Totalum" meint, dass alles erfasst und nicht nur einen einzelnen Bereich. Deshalb ist der Begriff der "digitalen Revolution" beispielsweise nicht immer passend.

## **Ankündigungen**

### **Winterferienschule**

Hörfernsehen-Projekt / Seifenoper – Straße der roten Blumen, wird dafür nun der Reader verwendet, um die Manuskripte neben dem Arbeitslexikon zu sammeln. Ich hole auch den Rest (Blockseminar "Neue Medien" und Tagung "Lyrische Kunst") in den Ferien noch nach.

### **Reszension: Maxim Gorki – Die Artamanvows**

Ich habe das Buch kurz angelesen, die Reszension ist daher nicht vollständig, kann aber sagen, dass Maxim Gorki die Situation einer russischen Familie zwischen den Welten beschreibt, wie sich alte Welt der Leibeigenschaft und revolutionäre Umbrüche während der Februar- und Oktoberrevolution zueinander verhalten, passend zum Aufsatz.

## **Lyrisches Stück.**

### **Wolkenglanzmeer.**

Im Westen ein Licht, schnell  
erpicht, über einer schwarzen Wand,  
wie "Gottes Hand", ein Regen im  
Glanz, ein kleiner Segen, ein Glanz.  
Schleier um Schleier, Reier um Reier  
auf der Brücke, getaucht in das Was-  
ser, zu warten auf die neue Dunkelheit,  
einem alten Wolkenglanz alter Welten.